

Swen got alsô getiuret hât,
daz gar sîn sin ze tugenden stât,
der sol den genâde sagen
die beidiu singen unde sagen.
5 dem saget man vil gerne,
daz er dâ bî gelerne
wie er ze gelîcher wîs
an allen dingen guoten pris
schône künne bejagen,
10 als er dicke hœret sagen.
wil er wîsen liuten wesen bî
und merken waz ir lêre sî
unde denken wol dar zuo
wie er des besten vil getuo,
15 sô wirt sîn leben wûnneclîch;
wil er sô behûeten sich
daz im nihtes sî ze vil,
swaz im kume an daz zil,
daz er kumber müeze liden
20 oder daz beste vermîden
und daz er von sîner stæte,

1 Wen *H*, Wellichen *B*: swer swelch u. s. w. steht in beiden handschriften nie. got zweimal *B*. 2 sin synne *H*, sine synne *B*. zü *BH*, nie ze. tugende *H*. 3 Der sol von gnade fragen *BH*. 4 die fehlt *BH*. vnd *BH*, nie anders. 5 Do fraget man *B*, Fröge men *H*: men für man in *H* oft. 6 lerne *B*. 8 fliss *BH*. 9 beholen vnd beyagen *B*. 10 Also *BH*: als in *B* fast nie, in *H* selten. 13 gedencken *B*. 14 des fehlt *H*. 15 wurt *B*, würt *H*: beide *hss.*, besonders *B*, setzen oft u für i. 16 also *B*. 17 im *H*, mir *B*. 21 sinre *B* fast immer, eben so minre dinre einre keinre.

[XII.]

1